

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Landestheater Südostpreussen Allenstein

Anlage zum Schreiben vom 7. November 1941

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt	
Handbuch „Das Deutsche Theater“	
Eing.	10. NOV 1941
D. 10/21	ML 11/11
u R/so	Jac 17/11

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von L ü p k e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift):

Landestheater Südostpreussen G.m.b.H. Allenstein

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Variété — Kabarett*)

3. Bauherr: Max Worgitzki im Auftrage des Reiches

4. Architekt: A. Feddersen, Allenstein, Moltkestrasse 4

5. Baujahr(e): 1924/25

6. Tag der Eröffnung: 29. September 1925

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*) der Magazine und des Orchesterraumes

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*) Orchesterraum

c) Baujahr(e): 1938 (Magazine), 1941 (Orchesterraum)

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: Stadtgemeinde

f) Architekt: Stadtbauamt

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: 8,50 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 12

Anzahl der Lampen: 8

Oberlichter, Anzahl: 4

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 46

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 690; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: ./.

b) bei der Eröffnung des Theaters: 690 **)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Warmluft-Druckheizung

11. Außenansichten: ~~in~~ Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —

~~Fachwerk~~ ~~verputzt~~ ~~unverputzt~~*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — ~~nein~~*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine—Übungsräume—Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Gebäuden?*) ./.

c) Magazinfläche im Hauptbau 350 qm — außerhalb ./. qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: <u>46</u>	Pers.	d) Ballett: <u>8</u>	Pers.
b) Chor: <u>16</u>	"	e) Techn. Kräfte: <u>20</u>	"
c) Orchester: <u>36</u>	"	f) Verwaltung: <u>10</u>	"

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen: --

b) Bedeutende Künstler: --

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

Im Landestheater finden auch Parteiveranstaltungen pp. statt

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 22 000.- cbm. **)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 2 450.- cbm. **)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück): 686 100.- RM

a) des Erstbaus **)

b) größerer Umgestaltungen **)

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 50396 Einwohner (1939)

b) bei Eröffnung des Theaters 40552 " ** (1924)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift):

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — ~~nein~~ *)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale (nein)

Lichtpausen, Maßstab 1: 100 *)? können beigebracht werden

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)? nicht notwendig, da Zeichnungen vorliegen

sonst August Feddersen, Allenstein, Moltkestrasse 4

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag): ---

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? ---

Abgeschlossen: Alenstein, den 7. November 1941.

Die Intendanz des
Landestheaters Südostpreußen
(Unterschrift)
G. m. b. H.
Alenstein

25. Ergänzend bedarf es nun auch noch des sogenannten Bühnengrundrisses, wie ihn die technische Bühnenleitung für die Stellung von Bildaufbauten verwendet und hier in 3facher Ausfertigung beifügen möge. Grundrisse grösserer Maßstäbe, die die Bühnenbildner für ihre Arbeiten benutzen, werden dagegen nicht benötigt. Sollten keine gedruckten Pläne vorhanden sein, so genügen auch Skizzen mit Massangaben, aus denen Vorbühnenöffnung, alle Ausgänge, Lage der Züge, etwaige Versenkungen und sonstige Bodengliederungen usw. hervorgehen.

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln